

A n t r a g

der Fraktion FREIE WÄHLER

EntschlieÙung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/1800 –

Landeshaushaltsgesetz 2022

Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren würdigen – Rentenpunkte für Ehrenamtliche

Der Landtag stellt fest:

In Rheinland-Pfalz gibt es rund 51 000 freiwillig-ehrenamtliche Einsatzkräfte, die sich auf etwa 2 250 Freiwillige Feuerwehren verteilen. Ihr Einsatz und Engagement für die Bevölkerung ist nicht hoch genug einzuschätzen. Dennoch hat gerade die Corona-Pandemie die Nachwuchsgewinnung massiv erschwert. Und das nicht nur bei der Freiwilligen Feuerwehr, sondern bei allen Hilfsorganisationen der Blaulichtfamilie.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stellen sich unentgeltlich in den Dienst der Gesellschaft, opfern Freizeit und setzen sich, wie im Fall der Freiwilligen Feuerwehrleute, Gefahren aus. Sie sind elementare Stützen liberaldemokratischer Systeme und leben vor, was zivilgesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet. Es gilt, ihre Bedeutung öffentlich wertzuschätzen und ihren Beitrag für das Gemeinwohl ausreichend zu würdigen.

Ob der beschriebenen Relevanz ehrenamtlicher Einsatzkräfte ist es umso wichtiger, konstant Nachwuchs werben und binden zu können. Werbeveranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sind nur zwei Wege, um gegen die stetig wachsende Freizeitkonkurrenz anzukommen.

Oftmals wird jedoch vernachlässigt, dass gerade junge Menschen perspektivisch denken. Daher stellt ein System der Rentenpunkte einen besonderen Anreiz für zukünftige und aktive Ehrenamtliche dar. Dabei geht es um eine private Zusatzrente, die den Einsatzkräften zustehen soll. Somit würde ihre Arbeit zwar nicht unmittelbar pekuniär entlohnt werden, sich dennoch positiv auf ihre Rente auswirken. Dieses Modell ist vielversprechend, um die Nachwuchsgewinnung langfristig zu sichern und die Leistung ehrenamtlicher Arbeit nicht nur symbolisch, sondern faktisch zu würdigen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

1. Die Unterstützung für Hilfsorganisationen der Blaulichtfamilie im Bereich der Nachwuchsgewinnung zu intensivieren,

2. Ein Gutachten in Auftrag zu geben, aus dem hervorgeht, wie ein solches System der Rentenpunkte aussehen könnte und welche Kosten bei dessen Umsetzung entstehen würden.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid